Fr. 2.–

KANTON URI

AMTSBLATT

FREITAG, 7. DEZEMBER 2007
NR. 49
SEITEN 1889–1923

AMTSBLATT DES KANTONS URI

Inhaltsverzeichnis

Administrativer Teil

Regierungsrat

1889 Medienmitteilung

Direktionen

Finanzdirektion

1891 Verjährung der Verrechnungssteuer für Fälligkeiten 2004

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

1891 Medienmitteilung

Sicherheitsdirektion

1892 Amt für Strassen- und Schiffsverkehr

Volkswirtschaftsdirektion

1893 Medienmitteilung

Gemeinden

1893 Öffentliches Inventar; Rechnungsruf

Weitere Behörden und Einrichtungen

Stiftungen

1894 Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Danioth

1894 **Eigentumsübertragungen**

1900 **Handelsregister**

Bau- und Planungsrecht

1905 Bauplanauflagen

1906 Rodungsgesuch

Submissionen

1906 Arbeitsausschreibung

1908 Projektwettbewerb

1909 Bekanntmachung Zuschlag

Offene Stellen

1910 Baudirektion Uri

Gerichtlicher Teil

Staatsanwaltschaft

1910 Publikation einer nachträglichen richterlichen Anordung

Rechtsauskunft

1911 Unentgeltliche Rechtsauskunft des Urner Anwaltsverbandes

Veranstaltungen

1911 Kanton/Gemeinden/Vereine

Gesetzgebung

Kanton

1912 Reglement über die Zentrumsleistungen (ZLR)

Impressum

Amtsblatt des Kantons Uri
Amtliches Publikationsorgan
des Kantons Uri

Erscheint jeden Freitag
Erscheint zudem jeden Montag
auf Internet unter www.ur.ch

Verlag und Redaktion:
Standeskanzlei Uri, 6460 Altdorf
Telefon 041 875 20 17
Fax 041 870 66 51
E-Mail: amtsblatt@ur.ch
MWSt.-Nr. 378 221

Redaktionsschluss:
Mittwoch, 09.00 Uhr

Bestellung von Abonnementen:
Gisler Druck AG, 6460 Altdorf
Telefon 041 874 16 16
E-Mail: abo@gislerdruck.ch

Jahresabonnement Fr. 80.–
(inkl. 2,4% MwSt.)
Einzelverkaufspreis Fr. 2.–
(inkl. 2,4% MwSt.)

Inseratenverwaltung:
Publicitas AG, 6460 Altdorf
Telefon 041 874 16 55
E-Mail: altdorf@publicitas.ch

Tarife:
Rechnungsrufe, Bauplanauflagen
Fr. 98.– (exkl. 7,6% MwSt.)
Eigentumsübertragungen Fr. 125.–
Übrige amtliche Anzeigen
Fr. 1.90 die einspaltige mm-Zeile
(Für nicht amtliche Publikationen und
Inserate zuzüglich 7,6% MwSt.)

Veranstaltungen:
Diese Rubrik steht den Gemeinden
und den Vereinen für die
Veröffentlichung ihrer Veranstaltungen
zum Sondertarif von Fr. 5.–
(inkl. 7,6% MwSt.)
zur Verfügung.

ISSN 1662-0593 (Druck)
ISSN 1662-0607 (Online)

Regierungsrat

Medienmitteilung

Projekt Zusammenführung der Berufsfachschulen; Wahl der Projektgruppe

Der Landrat hat am 20. Dezember 2006 eine neue Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung (BWV) erlassen. Die BWV sieht vor, dass die drei Urner Berufsfachschulen bis zum Sommer 2009 zu einer einzigen Berufsfachschule zusammengelegt werden. Heute sind alle drei Berufsfachschulen (Kantonale Berufsschule Uri, Kaufmännische Berufsschule und Kantonale Bauernschule) eigenständige und selbstständige Institutionen, die unterschiedlichen Aufsichtskommissionen unterstellt sind.

Die Zusammenführung der heute drei Schulen soll im Rahmen eines Projekts erfolgen. Der Regierungsrat hat gemäss Projektauftrag die Projektgruppe gewählt, in der alle Berufe, die an der zukünftigen Berufsfachschule beschult werden, vertreten sind. Als Präsident wurde Felix Muheim, Altdorf, gewählt.

Das Projekt hat zum Ziel, dass die drei bisherigen Schulen zusammengeführt werden und dass Mitte August 2009 eine neu strukturierte Berufsschule Uri den Betrieb aufnehmen kann.

Interkantonale Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte; Beitritt des Kantons Uri

Der Kanton Uri tritt per Schuljahr 2007/08 der interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte bei. Mit der Vereinbarung haben die Kantone die Möglichkeit, gegenseitig schulische Angebote im Bereich der Hochbegabtenförderung anzuerkennen und damit auch die finanzielle Abgeltung zu regeln. Die Kantone legen jeweils fest, an welche Schulen sie Beiträge leisten und an welche nicht. Der Kanton Uri ist der Vereinbarung bisher nicht beigetreten, weil keine entsprechende rechtliche Grundlage bestand. Mit der Sportverordnung vom 20. September 2006 wurde eine Rechtsgrundlage für den Bereich Sport geschaffen. Für weitere Bereiche, wie Musik oder Kunst, fehlt zurzeit im Kanton Uri eine entsprechende Rechtsgrundlage. Dies gilt für die Dauer der obligatorischen Schulzeit. Für die nachobligatorische Schulzeit besteht für alle Bereiche eine genügende Kompetenz, um Schulgeldvereinbarungen abschliessen zu können. Somit können in der Zeit der obligatorischen Volksschule ausschliesslich Sporttalente vom Beitritt des Kantons Uri zur vorliegenden Vereinbarung profitieren.

Für das Jahr 2008 ist mit Kosten von ca. 15 000 Franken zu rechnen. Diese sind im Budget enthalten. Für das Jahr 2009 ist mit Mehrkosten von 17 000 Franken zu rechnen.

Neat; Plangenehmigung des Auflageprojekts Uri 2006 nördlich des Knickpunkts; Verzicht auf Beschwerdeführung

Der Regierungsrat verzichtet auf eine Beschwerde gegen die Plangenehmigungsverfügung vom 18. Oktober 2007 zum Neat-Auflageprojekt Uri 2006 nördlich des Knickpunkts (km 98.200). In der Plangenehmigungsverfügung hat das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) die noch offenen Einsprachepunkte aus dem Auflageprojekt 2006 bis auf wenige Ausnahmen im Sinne des Kantons Uri gutgeheissen. Bereits im Rahmen der vom Bundesamt für Verkehr (BAV) mit Vertretern des Kantons Uri im ersten Quartal 2007 geführten Einigungsverhandlungen konnten zahlreiche Einsprachepunkte einvernehmlich erledigt werden. Zudem wurde der Kanton Uri im Vorfeld der Projektauflage miteinbezogen.

Der Regierungsrat anerkennt die Bemühungen des UVEK, dass die Neat so geplant und umwelt- und raumverträglich verwirklicht wird, dass sie den berechtigten Anliegen des Kantons Uri und der einheimischen Bevölkerung weitestgehend Rechnung trägt.

Der Regierungsrat kann jedoch nicht nachvollziehen, wieso das UVEK auf beidseitige und durchgehende Lärmschutzwände zwischen Kilometer 96.050 (Raum Bahnhof Altdorf) bis Kilometer 98.200 (Rynächt) verzichten will, zumal die gesetzlichen Lärmwerte überschritten werden. Gleichwohl erhebt der Regierungsrat keine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht. Dies als weiteres Bekenntnis zur raschen Umsetzung der Neat. Falls sich direkt Betroffene aber weiter für verbesserte Lärmschutzbauten wehren, zeigt der Regierungsrat Verständnis für deren Haltung. Ausserdem erwartet der Kanton Uri, dass sich der Bund dafür einsetzt, dass das Rollmaterial, das von in- und ausländischen Bahnbetreibern in der Schweiz und ausnahmslos auch auf der Gotthardachse verwendet wird, innert nützlicher Frist lärmsaniert wird. Dadurch würde dem gesetzlichen Anspruch aller Anwohner und Anwohnerinnen auf einen angemessenen Lärmschutz entlang der Bahnlinien zum Durchbruch verholfen.

2,8 Prozent Teuerungszulage 2008

Der Regierungsrat hat für 2008 eine Teuerungszulage von 2,8 Prozent beschlossen. Die Teuerungszulage 2008 wird auf 113,9 Punkte (Basis 1993 = 100 Punkte) festgelegt. Dieser Wert setzt sich aus dem Ausgleich der effektiven Jahresteuerung von 1,8 Prozent und einer weiteren Erhöhung von 1,0 Prozent zusammen. In den Jahren 1994 bis 2005 wurde nämlich der Teuerungsausgleich wegen der angespannten Wirtschafts- und Finanzlage mehrmals teils reduziert und teils nicht gewährt. Damit reduziert sich der Rückstand des Teuerungsausgleichs auf den offiziellen Index des Bundesamts für Statistik (BFS) auf 0,4 Indexpunkte. In Anbe-

tracht des guten Kantonsvoranschlags 2008 und der positiven Konjunkturentwicklung setzt der Regierungsrat damit ein entsprechendes Zeichen gegenüber dem Personal.

Altdorf, 27. November/4. Dezember 2007 Im Auftrag des Regierungsrats
Der Kanzleidirektor: Dr. Peter Huber

Direktionen

Finanzdirektion

Verjährung der Verrechnungssteuer für Fälligkeiten 2004

Gemäss Artikel 32 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer vom 13. Oktober 1965 (VStG; SR 642.21) erlischt der Anspruch auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer, wenn der Antrag nicht innert drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres gestellt wird, in dem die steuerbare Leistung fällig geworden ist. Es handelt sich dabei um eine Verwirkungsfrist, die nicht verlängert werden kann.

Der Rückerstattungsantrag für Verrechnungssteuern, die auf im Jahre 2004 fällig gewordenen Zinsen und Dividenden abgezogen wurden, ist von den Berechtigten daher bis spätestens 31. Dezember 2007 auf dem amtlichen Formular bei der zuständigen Behörde (Natürliche Personen: Amt für Steuern, Winterberg, 6460 Altdorf; Juristische Personen: Eidgenössische Steuerverwaltung, Eigerstrasse 65, 3003 Bern) einzureichen.

Diese Bestimmungen gelten auch für die Anträge auf Rückerstattung des zusätzlichen Steuerrückbehaltes USA sowie für die pauschale Steueranrechnung.

Altdorf, 7. Dezember 2007 Amt für Steuern Uri

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

Medienmitteilung

Hydrographisches Jahrbuch des Kantons Uri 2006

Der Kanton Uri verfügt über grosse ober- und unterirdische Wasservorkommen. Verschiedene Institutionen erheben im Rahmen ihrer Tätigkeiten Daten über Menge und Qualität dieser Wasservorkommen. Die so erhobenen Daten dienen als

wichtige Planungsgrundlage für die Erschliessung, den Schutz und die Bewirtschaftung von Grund- und Oberflächengewässern, aber auch für Bauten, die das Grundwasser tangieren, Niederschläge berücksichtigen müssen oder in Oberflächengewässer eingreifen. Es ist zweckmässig, die vorhandenen Informationen über Grund- und Oberflächengewässer der Öffentlichkeit in einer repräsentativen Auswahl in periodischen Berichten zugänglich zu machen.

Mit diesem Hintergrund hat das Amt für Umweltschutz für das Jahr 2006 wiederum ein Hydrographisches Jahrbuch mit folgendem Inhalt erarbeitet:

- Niederschlagsmengen und -verlauf
- Abflussmengen an ausgewählten Oberflächengewässern und Seewasserstände
- Grundwasserstände
- Wasserbeschaffenheit
- Situation der Messstellen

Interessierte können das Hydrographische Jahrbuch 2006 gegen eine Gebühr von Fr. 50.– beim Amt für Umweltschutz Uri, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, Telefon 041 875 24 16, Fax 041 875 20 88, E-Mail afu@ur.ch, bestellen.

Altdorf, 7. Dezember 2007 Amt für Umweltschutz

Sicherheitsdirektion

Amt für Strassen- und Schiffsverkehr

Schalterschliessung ASSV

Das Amt für Strassen- und Schiffsverkehr bleibt, infolge Aus- und Weiterbildung des Personals, am Mittwoch, 12. Dezember 2007, nachmittags, geschlossen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Altdorf, 7. Dezember 2007 Amt für Strassen- und Schiffsverkehr

Volkswirtschaftsdirektion

Medienmitteilung

Offenhalten von Verkaufgeschäften am 19. März 2008 (Sankt-Josefs-Tag)

Der Mittwoch, 19. März 2008 (Sankt-Josefs-Tag), fällt seltenerweise in die Karwoche. Zusammen mit dem Karfreitag sind somit zwei Feiertage in der gleichen Kalenderwoche. Viele Verkaufsgeschäfte möchten deshalb am Sankt-Josefs-Tag offen halten.

Gestützt auf Artikel 7 Absatz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss und die Sonntagsruhe (LSG; RB 70.1421) erachtet die Volkswirtschaftsdirektion das für Ausnahmebewilligungen erforderliche Bedürfnis als nachgewiesen und das überwiegende öffentliche Interesse als nicht beeinträchtigt. Die Volkswirtschaftsdirektion erklärt sich bereit, Ausnahmebewilligungen für den 19. März 2008 zu erteilen. Die Verkaufsgeschäfte dürfen am 19. März 2008 zwischen 08.00 Uhr und 17.00 Uhr offen halten. Die notwendigen Gesuche sind beim Amt für Arbeit und Migration, Abteilung Industrie und Gewerbe, rechtzeitig einzureichen.

Altdorf, 7. Dezember 2007 Volkswirtschaftsdirektion Uri

Gemeinden

Öffentliches Inventar; Rechnungsruf

Nach Artikel 582 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB; SR 210) wird in der folgenden Erbschaftssache der Rechnungsruf eröffnet:

Erstfeld

Erblasser: Somacal-Gubelmann «Richard» Alexander, geboren 14. April 1929, wohnhaft gewesen in Erstfeld UR, Hofstatt 5, gestorben am 13. Oktober 2007

Ablauf der Anmeldefrist: 7. Januar 2008

Die Gläubiger und Schuldner des erwähnten Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden innert angegebener Anmeldefrist bei der Gemeindekanzlei Erstfeld UR schriftlich anzumelden. Den Gläubigern des Erblassers, die die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Artikel 590 ZGB).

Erstfeld, 7. Dezember 2007 Gemeinderat Erstfeld

Weitere Behörden und Einrichtungen

Stiftungen

Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Danioth

25 Jahre Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Danioth
Übergabefeier Förderungsbeiträge 2007

Wann:	Samstag, 15. Dezember 2007, 17.00 Uhr, öffentlich
Wo:	Haus für Kunst Uri, Herrengasse 2, Altdorf
Was:	Jubiläumsakt: Die Aussensicht! Blick von drei Schweizer Kulturpersönlichkeiten Barbara Zürcher, Direktorin Haus für Kunst Uri Pius Knüsel, Direktor Pro Helvetia Peter Fischer, Direktor Kunstmuseum Luzern Laudatio: Urs Bugmann, Kulturredaktor NLZ Jubiläumsbotschaft: Josef Arnold, Regierungsrat Musikalische Umrahmung: Carlo Gamma, Saxofon
Ausstellungdauer:	Vom 13. bis 30. Dezember 2007
Öffnungszeiten:	Donnerstag und Freitag, jeweils 15.00 bis 19.00 Uhr Samstag und Sonntag, jeweils 12.00 bis 17.00 Uhr

Kunst- und Kulturfreunde sind herzlich eingeladen!

Altdorf, 7. Dezember 2007 Stiftungskuratorium

Eigentumsübertragungen

Gemäss Artikel 970a des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (SR 210) werden folgende Eigentumsübertragungen veröffentlicht:

Altdorf

Grundstück Nr.: 1359.1201, 293 m^2, Plan Nr. 38, Sagenmatt, übrige befestigte Flächen, Strasse, Weg, Gartenanlagen; Grundstück Nr.: S1725.1201, Sonderrecht an Terrassenhaus H (1. Obergeschoss mit Anteil Zivilschutzraum), $^{197}/_{1000}$ Miteigentum an Nr. 1356.1201; Grundstück Nr.: M5047.1201, Autoabstellplatz Nr. 12, $^{10}/_{156}$ Miteigentum an Nr. S1729.1201

Veräusserer:
Simmen Leopold, Sagenmattweg 6, 6460 Altdorf

Erwerber:
Simmen Stephan, Bahnhofstrasse 72, 6460 Altdorf

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:
23. April 1998

Altdorf

Grundstück Nr.: S3826.1201, Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Wohnung im 3. Ober- und Dachgeschoss und Nebenraum, 322/1000 Miteigentum an Nr. 302.1201

Veräusserer:
Trachsel-Wyrsch Beat, Seestrasse 49c, 6454 Flüelen; Trachsel-Baumann Josef, Betschartmatte 43, 6460 Altdorf

Erwerber:
Gisler-Pesenti Martin und Marinella, Kolonie 50, 6472 Erstfeld

Eigentumserwerb durch die Veräusserer:
19. Mai 1999, 9. Juni 1999

Flüelen

Grundstück Nr.: 324.1207, 349 m^2, Plan Nr. 9, Unter Winkel, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, übriges Gebäude, Wohngebäude ohne Fremdanteil, Gartenanlagen

Veräusserer:
Gisler-Papa Hans, Seestrasse 63, 6454 Flüelen

Erwerberin:
Klein-Lisibach Marie-Theres, Dorfstrasse 40a, 6454 Flüelen

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:
9. Mai 1975

Gurtnellen

Grundstück Nr.: 572.1209, 30 616 m^2, Plan Nr. 33, Riederli, geschlossener Wald, Wohngebäude ohne Fremdanteil, Fels, Gebäude für Handel, Gewerbe, Landwirtschaft ohne Wohnanteil, Acker, Wiese; Grundstück Nr.: 619.1209, 29 011 m^2, Plan Nr. 37, Feld, Acker, Wiese, geschlossener Wald, Strasse, Weg, Gebäude für Handel, Gewerbe, Landwirtschaft ohne Wohnanteil, übriges Gebäude, Wohngebäude ohne Fremdanteil, Bach, Kanal; Grundstück Nr.: 620.1209, 6 275 m^2, Plan Nr. 37, Feld, Strasse, Weg, Acker, Wiese, geschlossener Wald

Veräusserer:
Grepper-Baumann Josef, Feld, 6476 Intschi

Erwerber:
Grepper-Stadler Thomas, Feld, 6476 Intschi

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:
30. November 1959

Hospental

Parzelle von 87 m^2, ab Grundstück Nr.: 294.1210, Plan Nr. 4, Furkareuss, Risleten, Bahn, Abbau, Deponie, Kieswerk, Steinwerk, Strasse, Weg, übrige bestockte Flächen, zu Grundstück Nr.: 183.1210, Plan Nr. 2, Furkareuss, Gotthardreuss, Langenacher, Risleten, Abbau, Deponie, Kieswerk, Steinwerk, Strasse, Weg, übrige bestockte Flächen, Gartenanlagen, Wohngebäude ohne Fremdanteil, Trottoir, Fluss, Kanal, Acker, Wiese, übrige humusierte Flächen, übrige befestigte Flächen; Parzelle von 2313 m^2, ab Grundstück Nr.: 294.1210, Plan Nr. 4, Furkareuss, Risleten, Bahn, Abbau, Deponie, Kieswerk, Steinwerk, Strasse, Weg, übrige bestockte Flächen, zu Grundstück Nr.: 295.1210, Plan Nr. 4, Furkareuss, Risleten, Abbau, Deponie, Kieswerk, Steinwerk, Strasse, Weg, übrige bestockte Flächen, übrige befestigte Flächen, Fluss, Kanal, Acker, Wiese

Veräusserin:
Bauunternehmung Gebr. Bonetti AG, Gotthardstrasse, 6490 Andermatt

Erwerber:
Kanton Uri, 6460 Altdorf

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:
14. Oktober 1966

Parzelle von 846 m^2, ab Grundstück Nr.: 295.1210, Plan Nr. 4, Furkareuss, Risleten, Abbau, Deponie, Kieswerk, Steinwerk, Strasse, Weg, übrige bestockte Flächen, übrige befestigte Flächen, Fluss, Kanal, Acker, Wiese, zu Grundstück Nr.: 294.1210, Plan Nr. 4, Furkareuss, Risleten, Bahn, Abbau, Deponie, Kieswerk, Steinwerk, Strasse, Weg, übrige bestockte Flächen

Veräusserer:
Kanton Uri, 6460 Altdorf

Erwerberin:
Bauunternehmung Gebr. Bonetti AG, Gotthardstrasse, 6490 Andermatt

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:
9. Januar 1942

Hospental

Grundstück Nr.: S573.1210, Sonderrecht an der 2-Zimmer-Wohnung im 3. Obergeschoss. C8 (grün), $^{17}/_{1000}$ Miteigentum an Nr. 121.1210

Veräusserer:
Erben der Baumann-Petschen Marie

Erwerber:
Kurki-Suonio Kari und Kaija, Loretorain 5, 6300 Zug

Eigentumserwerb durch die Veräusserer:
17. Dezember 2003

Isenthal

Grundstück Nr.: 347.1211, 76 m^2, Plan Nr. 10, Schattenberg, Gartenanlagen, je 1/3 Miteigentumsanteil; Grundstück Nr.: 411.1211, 631 m^2, Plan Nr. 11, Egg, Gartenanlagen, geschlossener Wald, übriges Gebäude, Wohngebäude ohne Fremdanteil, je 1/3 Miteigentumsanteil

Veräusserer:
Arnold-Scheiber Alfred, Riedmattweg 17, 6440 Brunnen; Arnold Alexander, Klausenstrasse 98, 6463 Bürglen

Erwerber:
Arnold Urs, Tellsgasse 23, 6460 Altdorf; Arnold-Schuler Rudolf, Grundmatte 12, 6467 Schattdorf

Eigentumserwerb durch die Veräusserer:
2. Dezember 1983

Grundstück Nr.: 347.1211, 76 m^2, Plan Nr. 10, Schattenberg, Gartenanlagen, 1/6 Miteigentumsanteil; Grundstück Nr.: 411.1211, 631 m^2, Plan Nr. 11, Egg, Gartenanlagen, geschlossener Wald, übriges Gebäude, Wohngebäude ohne Fremdanteil, 1/6 Miteigentumsanteil

Veräusserer:
Arnold-Schuler Rudolf, Grundmatte 12, 6467 Schattdorf

Erwerber:
Arnold Urs, Tellsgasse 23, 6460 Altdorf

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:
2. Dezember 1983, 23. November 2007

Schattdorf

Grundstück Nr.: 472.1213, 802 m^2, Plan Nr. 30, Geilenbiel, Strasse, Weg, Gartenanlagen, übrige befestigte Flächen

Veräusserer:
Kempf-Mulle Heinz und Ida, Zürcherstrasse 10b, 8852 Altendorf

Erwerber:
Häfliger-Arnold René und Monika, Gotthardmatte 1b, 6467 Schattdorf

Eigentumserwerb durch die Veräusserer:
14. November 1989

Schattdorf

Grundstück Nr.: 945.1213, 668 m^2, Plan Nr. 23, Ey, Gartenanlagen, übrige befestigte Flächen, Strasse, Weg, Wohngebäude ohne Fremdanteil

Veräusserer:
Bissig-Arnold Josef und Annamarie, Eyrütti 7, 6467 Schattdorf

Erwerberin:
Gerig-Bissig Daniela, Eyrütti 7, 6467 Schattdorf

Eigentumserwerb durch die Veräusserer:
10. Dezember 1985

Grundstück Nr.: 945.1213, 668 m^2, Plan Nr. 23, Ey, Gartenanlagen, übrige befestigte Flächen, Strasse, Weg, Wohngebäude ohne Fremdanteil, ½ Miteigentumsanteil

Veräusserin:
Gerig-Bissig Daniela, Eyrütti 7, 6467 Schattdorf

Erwerber:
Gerig-Bissig Tino, Eyrütti 7, 6467 Schattdorf

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:
29. Oktober 2007

Schattdorf

Grundstück Nr.: 1718.1213, 144 m^2, Plan Nr. 38, Grundmatte, übrige befestigte Flächen, Wohngebäude ohne Fremdanteil, Gartenanlagen

Veräusserer:
Müller-Bossard Roland, Furrersgrund 15, 6460 Altdorf

Erwerber:
Herger-Herger Werner und Karin, Mattenweg 19c, 6467 Schattdorf

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:
9. August 1999

Schattdorf

Grundstück Nr.: M1960.1213, Autoeinstellplatz Nr. 8, 1/9 Miteigentum an Nr. S1948.1213

Veräusserin:
Indergand-Wetscher Barbara, Felderstrasse 10, 6467 Schattdorf

Erwerber:
Scheiber-Äschbacher Bernhard, Bellevueweg 2, 6300 Zug

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:
22. September 1992

Schattdorf

Grundstück Nr.: S3081.1213, Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss und Nebenraum (grüngold), 137/1000 Miteigentum an Nr. 1862.1213; Grundstück Nr.: M3095.1213, Autoabstellplatz Nr. 10, 1/16 Miteigentum an Nr. D1863.1213

Veräusserin:
Robert Gamma AG, Bötzlingerstrasse 3, 6467 Schattdorf

Erwerber:
Gavric-Jokic Nebojsa und Ljubinka, Zwyssigmattstrasse 5, 6467 Schattdorf

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:
13. Oktober 2006, 12. Dezember 2006

Schattdorf

Grundstück Nr.: S3083.1213, Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss und Nebenraum (zimtbraun), 137/1000 Miteigentum an Nr. 1862.1213; Grundstück Nr.: M3086.1213, Autoabstellplatz Nr. 1, 1/16 Miteigentum an Nr. D1863.1213

Veräusserin:
Robert Gamma AG, Bötzlingerstrasse 3, 6467 Schattdorf

Erwerberin:
Ebnöther Anja H., rue du Colombier 2, 1202 Genève

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:
13. Oktober 2006, 12. Dezember 2006

Schattdorf

Grundstück Nr.: S3085.1213, Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Wohnung im Attikageschoss und Nebenraum (caput mortuum), 178/1000 Miteigentum an Nr. 1862.1213; Grundstück Nr.: M3087.1213, Autoabstellplatz Nr. 2, 1/16 Miteigentum an Nr. D1863.1213; Grundstück Nr.: M3088.1213, Autoabstellplatz Nr. 3, 1/16 Miteigentum an Nr. D1863.1213

Veräusserin:
Robert Gamma AG, Bötzlingerstrasse 3, 6467 Schattdorf

Erwerberin:
Schuler Brigitta, Bötzlingerstrasse 5, 6467 Schattdorf

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:
13. Oktober 2006, 12. Dezember 2006

Unterschächen

Grundstück Nr.: 636.1219, 912 m^2, Plan Nr. 27, Gampelen, Acker, Wiese; Grundstück Nr.: D653.1219, 136 m^2, Plan Nr. 26, Sittlisalp-Gampeln, Hütte mit Stall, Baurecht auf Allmend, zulasten Nr. 668.1219, ¾ Miteigentumsanteil; Grundstück Nr.: D654.1219, 16 m^2, Plan Nr. 26, Sittlisalp-Gampeln, Milchhaus, Baurecht auf Allmend, zulasten Nr. 668.1219, ¾ Miteigentumsanteil; Grundstück Nr.: D807.1219, 109 m^2, Plan Nr. 29, Bödmern, Stall, Baurecht auf Allmend, zulasten Nr. 668.1219, $^{13}/_{32}$ Miteigentumsanteil

Veräusserer:
Arnold-Arnold Ambros, Klausenstrasse 222, 6463 Bürglen

Erwerber:
Arnold-Arnold Josef, Klausenstrasse 222, 6463 Bürglen; Zgraggen-Arnold Verena, Gotthardstrasse 95, 6472 Erstfeld

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:
27. Juni 1964, 27. Oktober 1969

Altdorf, 7. Dezember 2007 Amt für das Grundbuch

Handelsregister

Das Amt für Justiz, Abt. Justiz und Handelsregister, veröffentlicht folgende im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Eintragungen:

Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 231 vom 28. November 2007, Seite 13/14

22. November 2007

Andermatt Alpine Destination Company AG in Altdorf/UR,
in Altdorf UR, CH-120.3.002.283-7, Der Zweck der Gesellschaft ist: die Entwicklung, die Planung, die Vermarktung, die Projektierung, der Bau und der Betrieb von Tourismusprojekten aller Art, im Speziellen ein umfassendes Tourismusprojekt in Andermatt, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 183 vom 21.9.2007, S. 18, Publ. 4121908). Domizil neu: Gotthardstrasse 12, 6460 Altdorf.

22. November 2007

ARGUS Augenärzte AG,
in Altdorf UR, CH-120.9.001.898-3, Betrieb einer Augenarztpraxis, Zweigniederlassung (SHAB Nr. 70 vom 11.4.2003, S. 12, Publ. 946904), mit Hauptsitz in: Sursee. Domizil neu: Höfligasse 11, 6460 Altdorf.

22. November 2007

Star Security GmbH,
in Altdorf UR, CH-120.4.001.969-1, Erbringen von Dienstleistungen im Sicherheitsbereich, insbesondere Personen- und Objektschutz, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 15 vom 23.1.2007, S. 15, Publ. 3737350). Die Gesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes nach Steinhausen (SHAB Nr. 226 vom 21.11.2007, S. 16) im Handelsregister des Kantons Uri von Amtes wegen gelöscht.

Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 232 vom 29. November 2007, Seite 14

23. November 2007

Stiftung Umweltbildung und Tourismus Uri-Gotthard,
in Altdorf UR, CH-120.7.001.814-9, Verwirklichung, Förderung und Unterstützung von Projekten und Initiativen im Bereich Umweltbildung und sanftem, naturnahem Tourismus im Kanton Uri und in der Region Gotthard, Stiftung (SHAB Nr. 77 vom 23.4.2002, S. 13, Publ. 438964). Domizil neu: c/o Georg Simmen, Bahnhofstrasse 18, 6460 Altdorf. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Gisler, Stefan, von Bürglen UR, in Bürglen UR, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Dubacher, Vreni, von Göschenen, in Göschenen, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Planzer Stüssi, Agnes H., von Altdorf UR und Dänikon, in Flüelen, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Simmen, Georg, von Realp, in Realp, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Arnold, Kilian, von Spiringen, in Bürglen UR, Mitglied und Kassier, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Heiz Musch, Esther, von Altdorf UR, in Altdorf UR, Mitglied und Aktuarin, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Arnold, Anton, von Altdorf UR, in Altdorf UR, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Banholzer, Andreas, von Innertkirchen, in Altdorf UR, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Banholzer, Trudy, von Innertkirchen, in Göschenen, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Trutmann, Jakob, von Küssnacht SZ, in Attinghausen, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Convisa AG, in Altdorf UR, Revisionsstelle.

Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 233 vom 30. November 2007, Seite 15

26. November 2007

Imdedico AG, Hotel Stern & Post, Zweigniederlassung,
in Silenen, CH-120.9.002.338-7, Gotthardstrasse 88, 6474 Amsteg, Zweigniederlassung (Neueintragung). Firma Hauptsitz: Imdedico AG. Rechtsform Hauptsitz: Aktiengesellschaft. Hauptsitz: Zürich. Handelsregistereintragung Hauptsitz: 8.3.2007. Zweck Hauptsitz: Die Gesellschaft bezweckt Planung, Projektierung und Ausführung von Architektur- und Immobiliendesign. Die Gesellschaft kann im Bereich Immobilien Beratungen und Dienstleistungen erbringen, sich an anderen Unternehmen beteiligen und jede Art von Immobiliengeschäften tätigen, insbesondere auch solche Geschäfte vermitteln. Zweck Zweigniederlassung: Bau und Betrieb von gastwirtschaftlichen Unternehmungen. Kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen sowie Grundstücke erwerben und veräussern. Eingetragene Personen: Frey, André, von Basel, in Davos, Präsident, mit Einzelunterschrift; Frey, Silvia, von Küsnacht ZH, in Davos, Mitglied, mit Einzelunterschrift.

Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 234 vom 3. Dezember 2007, Seite 16

27. November 2007

Basis 57 nachhaltige Wassernutzung GmbH,
in Erstfeld, CH-120.4.002.339-8, c/o Robert Dittli, Rubacherweg 11, 6472 Erstfeld, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 19.11.2007. Zweck: Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Nutzbarmachung und Nutzung der Abwärme und des Wassers von Bergwasser zur Gewinnung von Energie und zur Produktion von Waren und Erzeugnissen aller Art, einschliesslich Vertrieb, sowie der Erstellung und des Betriebs aller notwendigen Bauwerke und Einrichtungen einschliesslich touristischer und gastronomischer Nebenanlagen. Die Gesellschaft kann Nutzungsrechte, Konzessionen, Patente, Lizenzen und Herstellungsverfahren erwerben, entwickeln, verwalten und verwerten, mit Waren und Erzeugnissen aller Art handeln, jegliche Art von Geschäften finanzieren und fördern, Grundstücke erwerben und veräussern und andere Geschäfte tätigen, soweit dies zur Erreichung ihres Zweckes notwendig und nützlich ist. Die Gesellschaft kann in der Schweiz und im Ausland Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen und Agenturen errichten und sich an Unternehmungen der gleichen Art beteiligen. Stammkapital: CHF 50 000.–. Publikationsorgan: SHAB. Eingetragene Personen: Balli, Roman, von Cevio, in Altdorf UR, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien, mit einer Stammeinlage von CHF 2 000.–; Beeler,

Richard, von Rothenthurm, in Adligenswil, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Bühlmann, Benno, von Luzern, in Bauen, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Caluori, Urban, von Domat/Ems, in Bern, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Egle, Franz, von Emmen, in Bern, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Eigenmann, Iris, von Waldkirch, in Zug, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Kollektivunterschrift zu zweien, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Müller, Othmar, von Altdorf UR, in Brunnen (Ingenbohl), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Aschwanden, Urs, von Isenthal, in Altdorf UR, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Bisang, Paul, von Ebikon, in Ebikon, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Dittli, Robert, von Erstfeld, in Erstfeld, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Gemperli, Hans-Paul, von Pfäffikon, in Pfäffikon, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Gerig, Franz, von Spiringen, in Altdorf UR, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Germann & Achermann AG, in Altdorf UR, Gesellschafterin, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Grüter, François, von Werthenstein, in Flüelen, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Hufschmid, Peter, von Diegten, in Spiegel bei Bern (Köniz), Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Hurter, Andreas, von Zürich, in Altdorf UR, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Joos, Niklas, von Untervaz, in Altdorf UR, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Lussmann, Josef, von Silenen, in Altdorf UR, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Müller-Gut, Alois, von Grosswangen und Wauwil, in Hildisrieden, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Nauer, Franz, von Oberiberg, in Schattdorf, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Obrist, Emanuel, von Sulz AG, in Zug, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Seecon International GmbH, in Wolhusen, Gesellschafterin, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Zieri, Hansruedi, von Erstfeld, in Altdorf UR, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Zünd, Thomas, von Balgach, in Neudorf, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Zurfluh, Alois, von Attinghausen, in Schattdorf, Gesellschafter, ohne Zeich-

nungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 2000.–; Schwaller, Bernhard, von Recherswil, in Küttigen, Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 235 vom 4. Dezember 2007, Seite 15

28. November 2007

Genossenschaft Skilift Eggberge,
in Flüelen, CH-120.5.002.340-6, c/o Hermann Herger, Bahnhofstrasse 31, 6454 Flüelen, Genossenschaft (Neueintragung). Statutendatum: 27.11.2007. Zweck: Die Genossenschaft bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe den Betrieb des Skilifts im Gebiet Eggberge-Flüelen. Sie kann Sportanlagen und touristische Infrastrukturen aller Art bauen und betreiben. Die Genossenschaft kann Grundstücke erwerben oder veräussern sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Genossenschaft zu fördern oder damit im Zusammenhang stehen. Anteilscheine: CHF 500.–. Haftung/Nachschusspflicht: Ohne persönliche Haftung und ohne Nachschusspflicht. Pflichten: Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, mindestens einen Anteilschein zu CHF 500.– zu übernehmen. Publikationsorgan: SHAB. Eingetragene Personen: Herger, Hermann, von Spiringen, in Flüelen, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Herger, Jost, von Spiringen, in Bürglen UR, Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten; Gisler, Peter, von Erstfeld, in Erstfeld, Mitglied und Sekretär, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten; Bissig, Simon, von Unterschächen, in Seedorf UR, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten; Planzer, Franz, von Bürglen UR, in Altdorf UR, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten; Gisler, Peter, von Schattdorf, in Altdorf UR, Mitglied und Kassier, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten; Planzer, Hans, von Bürglen UR, in Altdorf UR, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten.

Das Handelsregisteramt des Kantons Uri bleibt am 24. Dezember 2007 und am 2. Januar 2008 geschlossen.

Geschäfte, welche noch vor dem 31. Dezember 2007 in das Handelsregister einzutragen sind, sind bis spätestens am 17. Dezember 2007 eintragungsfähig beim Handelsregisteramt einzureichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Altdorf, 7. Dezember 2007

Amt für Justiz
Abteilung Justiz und Handelsregister

Bau- und Planungsrecht

Bauplanauflagen

Nach Artikel 13 des Baugesetzes des Kantons Uri (RB 40.1111) und Artikel 76 des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (RB 9.2111) werden folgende Bauvorhaben veröffentlicht:

Andermatt

- Bauherrschaft: Andermatt Alpine Destination Company, Gotthardstrasse 12, Altdorf
  Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung Tourismusbüro Andermatt
  Bauplatz: Gotthardstrasse 2, Parzelle L 252.1202
  Bemerkungen: profiliert

Attinghausen

- Bauherrschaft: ZAKU Eielen, Postfach 64, Attinghausen
  Bauvorhaben: Versickerungsanlagen für Meteorwasser
  Bauplatz: Deponie Eielen, Bodenwald, Parzelle 1

Bürglen

- Bauherrschaft: Gisler-Kamer Felix und Hanni, Klausenstrasse 207, Bürglen
  Bauvorhaben: Neubau Grenznatursteinmauer
  Bauplatz: Klausenstrasse 207, Parzelle 465
  Bemerkungen: profiliert

- Bauherrschaft: Kempf-Gisler Max, Buchen, Bürglen
  Bauvorhaben: Neubau Bewirtschaftungswege
  Bauplatz: Bieler, Parzelle 1263
  Bemerkungen: Baute ausserhalb der Bauzone

- Bauherrschaft: Riedi Josef, Gammerschwand, Bürglen
  Bauvorhaben: Neubau Kanalisationsleitung
  Bauplatz: Gammerschwand bis Riedli-Riedertal, Parzellen 1379 und 1378
  Bemerkungen: Baute ausserhalb der Bauzone

Isenthal

- Bauherrschaft: Kath. Kirchgemeinde Isenthal
  Bauvorhaben: Einbau Dachfenster und Kellertür
  Bauplatz: Wohnhaus Pfarrhof, Parzelle 30
  Bemerkungen: Dorfkernzone/Schutzobjekt

Innert 20 Tagen können schriftlich eingegeben werden:

a) privatrechtliche Einsprachen in zweifacher Ausfertigung beim zuständigen Landgerichtspräsidium (Uri oder Ursern) mit Eingabekopie an die Gemeindebaubehörde der betreffenden Gemeinde. Privatrechtliche Baueinsprachen sind im Rahmen der ZPO kostenpflichtig.
b) Einsprachen aufgrund der Gemeindebauordnung oder anderer öffentlich-rechtlicher Bestimmungen bei der Gemeindebaubehörde der betreffenden Gemeinde.

Altdorf, 7. Dezember 2007

Rodungsgesuch

Attinghausen

Grundeigentümer:	Korporation Uri, Gotthardstrasse 3, Altdorf
Standort:	Eielen, Parzelle Nr. 1
Rodungsfläche:	temporäre Rodung 620 m^2
Zweck der Rodung:	Erweiterung Versickerungsanlage
Gesuchsteller:	Zweckverband Abfallbewirtschaftung Kanton Uri

Die Gesuchsunterlagen liegen auf der Gemeindeverwaltung Attinghausen und auf dem Amt für Forst und Jagd vom 7. Dezember 2007 bis 27. Dezember 2007 zur Einsicht auf.

Wer ein schutzwürdiges Interesse nachweist, kann innert 20 Tagen seit der Veröffentlichung im Amtsblatt bei der Sicherheitsdirektion Uri, Lehnplatz 22, 6460 Altdorf gegen das Rodungsgesuch Einsprache erheben.

Altdorf, 7. Dezember 2007 Amt für Forst und Jagd

Submissionen

Arbeitsausschreibung

H19.1 Furkastrasse, Hospental-Zumdorf,
Teilstrecke Im Luss–Zumdorf, Tiefbau- und Belagsarbeiten

Die Baudirektion Uri, vertreten durch das Amt für Tiefbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf, eröffnet die Konkurrenz für die Tiefbau- und Belagsarbeiten auf der Teilstrecke Im Luss–Zumdorf.

Die Ausschreibung umfasst die Instandsetzung des bestehenden Strassenzuges auf einer Länge von ca. 350 m.

Folgende Tiefbauarbeiten sind vorgesehen: Oberbau, Entwässerung und Stützmauern.

Hauptmassen:

Abschnittslänge	350 m
Belagsabbruch	1 350 t
Aushub	3 500 m^3
Koffermaterial	2 700 m^3
Rohrleitungen PE, NW 200-300mm	410 m
Sohlen- und Hüllbeton	150 m^3
Wehrsteine in Beton	70 Stk
Belag	1 000 t

Der Auftrag wird im offenen Verfahren gemäss der Submissionsverordnung des Kantons Uri vergeben.

Eignungskriterien: Der Auftrag steht allen Unternehmungen mit der entsprechenden spezifischen Fachkompetenz, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sowie Kapazität für die ausgeschriebenen Arbeiten offen.

Zuschlagskriterien:	1. Preis	90%
	2. QM Anforderungen/Schlüsselpersonen	5%
	3. Umwelt (Transporte)	5%

Ausführungstermin: April 2008 bis September 2008

Die Angebote und Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen.

Es werden keine finanziellen Garantien verlangt.

Es findet keine Begehung statt.

Interessierte Unternehmungen haben sich bis spätestens Freitag, 14. Dezember 2007, beim Amt für Tiefbau anzumelden, Telefon 041 875 26 11 oder Fax 041 875 26 10. Die Submissionsunterlagen werden ab Dienstag, 18. Dezember 2007, durch das Amt für Tiefbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf, zum Preis von Fr. 80.– gegen Barzahlung abgegeben oder per Nachnahme zugestellt. Zusätzlich kann das Leistungsverzeichnis auf Diskette zum Preis von Fr. 40.– bezogen werden.

Mit der Anmeldung zur Submission erklärt sich der Anbieter (ohne Gegenbericht) einverstanden, dass die Unternehmerliste allen interessierten Unternehmern abgegeben wird.

Das Angebot ist verschlossen, mit der Aufschrift «Angebot H19.1 Furkastrasse, Teilstrecke Im Luss–Zumdorf, Tiefbauarbeiten» dem Amt für Tiefbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf, einzureichen.

Letzter Abgabetermin: Freitag, 8. Februar 2008, 16.00 Uhr, beim Amt für Tiefbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf, oder letztes Datum des Poststempels: Freitag, 8. Februar 2008, per A-Post resp. Priority (A-Poststempel firmeneigener Frankiermaschinen zählen nicht als Poststempel).

Offertöffnung: Dienstag, 12. Februar 2008, 14.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Amtes für Tiefbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf. Die Offertöffnung ist für Anbieter öffentlich.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation im Amtsblatt des Kantons Uri bei der paritätischen Kommission im öffentlichen Beschaffungswesen, c/o M. Bachmann, Präsident, Rathausplatz 7, 6460 Altdorf, Telefon 041 870 56 56, schriftlich Einsprache eingereicht werden (Art. 63 der Submissionsverordnung des Kantons Uri).

Dieser Auftrag ist nicht dem WTO-Übereinkommen unterstellt.

Altdorf, 7. Dezember 2007

Baudirektion Uri
Markus Züst, Regierungsrat

Projektwettbewerb

Swiss Mountain Water Award 2008

Ein Wettbewerb zur Umsetzung von innovativen Wasserprojekten im Schweizer Berggebiet

Das Mountain Water Network (MWN) wurde von der Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) im UNO-Jahr des Süsswassers 2003 initiiert. Die RKGK ist ein Zusammenschluss der Regierungen der Kantone Glarus, Graubünden, Nidwalden, Obwalden, Tessin, Uri und Wallis. Das MWN initiiert, vernetzt und unterstützt innovative Wasser-Projekte mit hohem Wertschöpfungspotenzial im Berggebiet. Die Projekte werden zu thematischen Programmen gebündelt, um Synergien optimal zu nutzen.

Projekte
Der Swiss Mountain Water Award will Projekte auszeichnen und finanziell unterstützen, welche einen innovativen Ansatz zur wirkungsvollen Nutzung des Wassers im Berggebiet verfolgen. Die Projekte müssen ihre Wirkung im Schweizer Berggebiet (Alpen und Jura) entfalten. Die Projekte müssen einen direkten Bezug zum Thema «Wasser im Berggebiet» haben und kurz- bis mittelfristig einen konkreten Beitrag zur wirtschaftlichen Wertschöpfung erbringen. Dabei werden sowohl aktive Wertschöpfung, d.h. die Schaffung von Mehrwert, als auch passive Wertschöpfung, d.h. die Vermeidung von Kosten, berücksichtigt.

Bewertung
Die eingereichten Projekte werden von einer Jury, bestehend aus unabhängigen Wasserexperten, Vertretern der Partnerfirmen und der RKGK, bewertet. Die Zusammensetzung der Jury finden Sie auf der Website www.mountain-water-net.ch/award. Die Entscheide der Jury sind abschliessend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eingabe
Teilnehmer des Swiss Mountain Water Award werden gebeten, folgende Unterlagen einzureichen (entweder in deutscher, französischer, italienischer oder englischer Sprache):

- Teilnahmeformular
- Projektdokumentation (max. 10 Seiten exkl. Beilagen) mit Beschreibung der Methodik, Aktivitäten, erwarteten Resultaten und Wirkung
- Zeitplan mit definierten Meilensteinen
- Budget

Alle Unterlagen sind bis spätestens am 15. April 2008 an folgende E-Mail-Adresse zu senden: smwa@mountain-water-net.ch

Alle Informationen zum Swiss Mountain Award – u.a. Teilnahmeformular und Zeitplan – wie auch zum MWN finden Sie auf der Webseite www.mounatin-water-net.ch/award

Kontakt: BHP – Brugger und Partner AG, Frau Ursula Finsterwald, Lagerstrasse 33, 8021 Zürich, E-Mail: smwa@mountain-water-net.ch, Internet: www.mountain-water-net.ch/award

Altdorf, 7. Dezember 2007 Baudirektion Uri

Bekanntmachung Zuschlag

Ausschreibung von Dienstleistungen für Sammlung von Siedlungsabfall und Sammlung von Gartenabfall

a) Art des Verfahrens: Offenes Verfahren.
b) Auftrag: Dienstleistungen für Abfallsammlungen.
c) Auftraggeberin: ZAKU AG, Attinghausen.
d) Datum Zuschlag: 19. November 2007.
e) Berücksichtigte Anbieter: Teilauftrag I (Siedlungsabfall): Mattli AG, Wassen, Teilauftrag II (Gartenabfall): Zgraggen Transport AG, Attinghausen.
f) Berücksichtigte Angebote: Teilauftrag I: CHF 447 900.–
Teilauftrag II: CHF 180 000.–.

Attinghausen, 7. Dezember 2007 ZAKU AG Attinghausen

Offene Stellen

Baudirektion Uri

Im Amt für Tiefbau, Abteilung Betrieb Kantonsstrassen, ist die Stelle

eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin

in der Rotte Unterland wieder zu besetzen.

Hauptaufgaben: Allgemeine Arbeiten im Strassenunterhalts- und im Winterdienst; Einsatz im Strassenpikettdienst

Anforderungen: Ausbildung und Erfahrung als Maurer, Forstwart oder in einem verwandten Beruf; Freude an allen Arbeiten des Strassenunterhaltes und des Winterdienstes; Teamfähige und belastbare Person; Führerausweis Kategorie C; Wohnort Urner Unterland

Wir bieten vielseitige Tätigkeiten in einem kleinen Team und zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss Personalverordnung des Kantons Uri.

Stellenantritt: 1. April 2008 oder nach Vereinbarung.

Für Auskünfte steht Ihnen Josef Zwyer, Leiter Betrieb Kantonsstrassen, Telefon 041 875 26 97, gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis am 4. Januar 2008 an die Baudirektion Uri, Direktionssekretariat, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf.

Altdorf, 7. Dezember 2007

Baudirektion Uri
Markus Züst, Regierungsrat

Staatsanwaltschaft

Publikation einer nachträglichen richterlichen Anordnung (Art. 31 StPO)

Die Staatsanwaltschaft I des Kantons Uri hat am 19. Oktober 2007 in der Strafsache gegen LÖWY Eli, geboren 11. März 1966, früher wohnhaft in 8055 Zürich, Birmensdorferstrasse 395, zurzeit unbekannten Aufenthaltes, gestützt auf Art. 201 ff.StPO, folgende Verfügung erlassen:

1. Die am 14. November 2006 durch die Sicherheitsdirektion des Kantons Uri verhängte Busse von Fr. 260.– wird in 8 Tage Haft umgewandelt.
2. Der Vollzug der Freiheitsstrafe wird nicht aufgeschoben.

3. Die Kosten von Fr. 150.– werden der Verurteilten auferlegt.
4. Die Verurteilte kann innert 20 Tagen bei der Staatsanwaltschaft I des Kantons Uri schriftlich Einsprache erheben (Art. 163 Abs. 1, 201 Abs. 2 StPO).

Altdorf, 7. Dezember 2007 Staatsanwaltschaft Uri

Rechtsauskunft

Die nächste unentgeltliche Rechtsauskunft des Urner Anwaltsverbandes ist am Donnerstag, 3. Januar 2008, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Rechtsanwalt lic. iur. Hermann Näf, Spittelstrasse 5, 6472 Erstfeld, Telefon 041 880 16 16

Telefonische und schriftliche Auskünfte können aus organisatorischen Gründen nicht erteilt werden. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Veranstaltungen

Kanton

Donnerstag bis Sonntag 13. bis 30. Dezember 2007

- Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Danioth

Haus für Kunst Uri, Altdorf, Übergabefeier Förderungsbeiträge 2007; Samstag, 15. Dezember 2007, 17.00 Uhr, Urner Jahresausstellung: Donnerstag und Freitag, jeweils 15.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag, jeweils 12.00 bis 17.00 Uhr.

Gemeinden

Samstag, 15. Dezember 2007

- Christbaumverkauf der Waldverwaltung Schattdorf

8.00 bis 10.00 Uhr vor dem Tanzhaus, Kirchgasse 5

Vereine

Samstag, 8. Dezember 2007

- Adventskonzert des Männerchors Altdorf

mit den Solisten Bernardo Breganzoni, Franziska Dahinden, Lea Ziegler Tschalèr und TrombUri. 20.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin. Eintritt frei/Türkollekte.

3.2141

Kanton

REGLEMENT über die Zentrumsleistungen (ZLR)

(vom 27. November 2007)

Der Regierungsrat des Kantons Uri,

gestützt auf Artikel 24 Absatz 3 des Gesetzes vom 25. November 2007 über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden (FiLaG)[1],

beschliesst:

Artikel 1 Begriff und Gegenstand

[1] Zentrumsleistungen sind erhebliche Leistungen, die eine Gemeinde gegenüber anderen Gemeinden erbringt, ohne dass diese eine angemessene Entschädigung bezahlen. Der Zentrumsleistungsausgleich will diese Leistungen angemessen abgelten.

[2] In diesem Reglement ist die (den Zentrumsleistungsausgleich) beanspruchende Gemeinde jene, die die betreffende Leistung erbringt, und die (von der Zentrumsleistung) begünstigte Gemeinde jene, die die betreffende Leistung nutzt. Zentrumsleistungen werden als «Objekt» bezeichnet.

[3] Dieses Reglement bestimmt, wie die Zentrumsleistungen und deren Ausgleich berechnet werden.

Artikel 2 Berechnung der Zentrumsleistungen
a) Grundsätze

[1] Um die Zentrumsleistungen zu berechnen, sind die durchschnittlichen Werte der letzten vier Jahre massgebend, für neu erstellte Objekte mindestens ein ganzes Kalenderjahr.

[2] Um den Nutzen eines Objekts für die begünstigte Gemeinde zu bestimmen, ist das letzte Jahr der Wirkungsberichtsperiode (erste Wirkungsberichtsperiode: 2008 bis 2011) massgebend. Sofern dieses Jahr wegen ausserordentlicher Ereignisse nicht repräsentativ ist, ist auf den Durchschnitt der letzten beiden Jahre der Wirkungsberichtsperiode abzustellen.

[3] Die beanspruchende Gemeinde muss den Nutzen der einzelnen begünstigten Gemeinden statistisch nachweisen. Dabei können insbesondere folgende Faktoren berücksichtigt werden:

[1] RB 3.2131

a) Herkunft der Besucherinnen und Besucher;

b) Herkunft der bezahlten Eintritte;

c) Herkunft der Mitglieder nutzender Vereine.

[4] Massgeblich ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl der betreffenden Gemeinden am 31. August und 31. Dezember der letzten beiden Jahre der Wirkungsberichtsperiode.

[5] Der Anhang 1 zu diesem Reglement erläutert das Verfahren zur Ermittlung der Zentrumsleistungen, der Anhang 2 die Berechnungsmethode anhand eines Zahlenbeispiels. Beide Anhänge sind Bestandteil dieses Reglements.

Artikel 3 b) Berechnungsfaktoren pro Objekt

[1] Um die Zentrumsleistungen pro Objekt zu berechnen, sind folgende Faktoren beizuziehen:

a) Auszugehen ist von den in der Verwaltungsrechnung ausgewiesenen Kosten. Das sind die Kosten, die die beanspruchende Gemeinde für das betreffende Objekt direkt aufgewendet hat.

b) Hinzu kommen folgende Aufwendungen der beanspruchenden Gemeinde:

   1. Einmalige Beiträge und Anschaffungskosten: Bezahlt eine Gemeinde einen einmaligen Betrag, so wird dieser Wert aufgrund der Nutzungsdauer auf die kommenden Jahre verteilt. Für die Berechnung der Nutzungsdauer gilt die Weisung der Finanzdirektion vom 7. März 2006 über die Abschreibungen und die Abschreibungssätze.
   2. Kapitalkosten: Als Kapitalkosten wird jährlich die Hälfte des Zinses berücksichtigt, den die Urner Kantonalbank für öffentlich-rechtliche Körperschaften verlangt. Der Zins berechnet sich anhand des einmaligen Beitrags oder den Anschaffungskosten.
   3. Nicht verrechnete Kostenanteile: Stellt die beanspruchende Gemeinde für das betreffende Objekt entschädigungslos gemeindeeigene Liegenschaften zur Verfügung, wird ein hypothetisches Entgelt (wie Mietzinsen und Baurechtszinsen) aufgerechnet. Massgeblich ist dabei der jährliche Marktpreis aufgrund der örtlichen Gegebenheiten.
   4. Kosten der Administration: Bewirtschaftet die Gemeinde das entsprechende Objekt selbstständig und ohne Verrechnung, kann sie dafür eine Pauschale geltend machen. Diese Pauschale berechnet sich aufgrund des Nettoaufwandes der Verwaltung im Verhältnis zum Gesamtaufwand ohne interne Verrechnungen auf den Kosten nach Buchstabe a.
   5. Wiederkehrende Beiträge: Leisten andere Gemeinden wiederkehrende Beiträge für das Objekt, so werden diese den Kosten zugerechnet, soweit sie nicht bereits in Buchstabe a enthalten sind.

3.2141

c) Von den Kosten abzuziehen sind sämtliche Einnahmen, die die Gemeinde für das Objekt erhält. Dabei sind auch nicht verrechnete Nutzungen der Gemeinde und ihr nahe stehender Dritter zu berücksichtigen.

2 Das Ergebnis sind die Nettokosten für das betreffende Objekt.

Artikel 4 c) Zentrumsleistungen pro Objekt

1 Die Nettokosten werden auf die begünstigten Gemeinden entsprechend ihrem Nutzen verteilt.

2 Von den auf die begünstigten Gemeinden verteilten Nettokosten sind abzuziehen:

a) Kostenanteil der Standortgemeinde: Der Anteil der Nettokosten der Standortgemeinde stellt den Kostenanteil für den Nutzen der eigenen Bevölkerung dar. Er wird für die weitere Berechnung der Zentrumsleistungen nicht berücksichtigt.

b) Die nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 5 aufgerechneten wiederkehrenden Beiträge sind von den resultierenden Nettokosten der begünstigten Gemeinde wieder abzuziehen.

3 Das Ergebnis sind die Zentrumsleistungen pro Objekt.

4 Erreicht ein Objekt den Schwellenwert nach Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe a FiLaG nicht, fällt es für die Berechnung der gesamten Zentrumsleistung ausser Betracht.

Artikel 5 d) Zentrumsleistungen der beanspruchenden Gemeinde

1 Die Summe der Zentrumsleistungen ergibt sich aus den nach Artikel 4 in Betracht fallenden Objekten der beanspruchenden Gemeinde.

2 Als pauschale Anrechnung des Standortvorteils wird der Schwellenwert nach Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b FiLaG von der Summe der Zentrumsleistungen abgezogen.

3 Die abzugeltenden Zentrumsleistungen werden im Verhältnis der Summe der Zentrumsleistungen vor Abzug des Standortvorteils auf die leistungsbeziehenden Gemeinden verteilt. Der Anteil der ausserkantonalen Nutzerinnen und Nutzer wird nicht abgegolten.

Artikel 6 Geltendmachung

1 Gemeinden, die Zentrumsleistungen beanspruchen, haben das bis Ende April der Finanzdirektion mitzuteilen. Ihrem Gesuch haben sie die erforderlichen Unterlagen, namentlich die Berechnungsfaktoren nach diesem Reglement beizulegen.

2 Die Finanzkontrolle überprüft die eingereichten Berechnungen.

3 Gestützt darauf berechnet der Kanton die Zentrumsleistungen.

[4] Gesuche nach dieser Bestimmung sind erstmals im April 2012 zulässig. Sie können zusammen mit dem Wirkungsbericht nach Artikel 37 FiLaG eingereicht werden.

Artikel 7 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Im Namen des Regierungsrats
Der Landammann: Dr. Markus Stadler
Der Kanzleidirektor: Dr. Peter Huber

Anhänge

– Ermittlung der Zentrumsleistungen im Kanton Uri (Anhang 1)
– Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf (fiktives Zahlenbeispiel; Anhang 2)

Anhang 1

Ermittlung der Zentrumsleistungen im Kanton Uri

Referenz Reglement		Referenz Anhang II		Begriff	Erläuterung
Art. 3	Abs. 1 / Bst. a)	a		**Kosten Verwaltungsrechnung**	Basis: Effektive durch die Gemeinde geleistete direkte Kosten gemäss Verwaltungsrechnung der Gemeinde (excl. Abschreibungen und Zinsen)
	Abs. 1 / Bst. b) / Ziff. 1	b	+	**Einmalige Beträge und Anschaffungskosten**	Wie bei Kostenrechnungen, nach Nutzungsdauer
	Abs. 1 / Bst. b) / Ziff. 2	c	+	**Kapitalkosten**	hälftiger Satz gemäss UKB für öffentlich-rechtliche Körperschaften auf einmaligem Beitrag oder Anschaffungskosten
	Abs. 1 / Bst. b) / Ziff. 3	d	+	**Nicht verrechnete Kostenanteile**	gemäss örtlichen Gegebenheiten und Marktpreisen
	Abs. 1 / Bst. b) / Ziff. 4	e	+	**Kosten der Administration**	Pauschalzuschlag berechnet aufgrund des Nettoaufwandes der Verwaltung (Funktionale Gliederung 0) im Verhältnis zum Gesamtaufwand ohne interne Verrechnungen
	Abs. 1 /Bst. b) / Ziff. 5	f	+	**Geleistete Anteile anderer Gemeinden** an das Objekt	Gemäss effektiven wiederkehrenden Zahlungen, sofern nicht bereits in den Kosten der Verwaltungsrechnung enthalten
	Abs. 1 / Bst. c)	g	./.	**Einnahmen von Dritten** z.B. Kantonssubventionen, Mieteinnahmen, Eintritte, Anrechnung der Eigennutzung etc.	Gemäss effektiven Zahlen
	Abs. 2	h	=	**Nettokosten**	
Art. 4	Abs. 2 / Ziff. 1	i	./.	**Kostenanteil Standortgemeinde**	Gemäss Nutzung des jeweiligen Objektes z.B. Herkunft der Besucher, Mitgliederzahlen etc.
	Abs. 2 / Ziff. 2	j	./.	**Geleistete Anteile anderer Gemeinden** an das Objekt	Gemäss effektiven wiederkehrenden Zahlungen (vgl. Art. 3 Abs. 1 Bst. b Ziff. 5)
	Abs. 3 / Abs. 4	k	=	**Total Zentrumsleistungen pro Objekt**	relevant, wenn Schwellenwert gemäss Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe a FiLaG erreicht wird
Art. 5	Abs.1	l	∑	**Total sämtlicher Zentrumsleistungen**	relevant, wenn Schwellenwert gemäss Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b FiLaG erreicht wird
	Abs. 2	m	./.	**Abzug Standortvorteil**	Schwellenwert gemäss Art. 25 Absatz 1 Buchstabe b FiLaG
		n	=	**Abzugeltende Zentrumsleistungen**	
	Abs. 3	o		**Abgeltung gemäss Nutzung der jeweiligen Gemeinde**	Verteilung proportional zum Total der Nutzung pro Gemeinde

Anhang 2

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Zusammenzug der Objekte:

	Zentrumsleistung Objekt A Kostenbeitrag Gemeinden Fr.	Zentrumsleistung Objekt B Kostenbeitrag Gemeinden Fr.	Total sämtliche Zentrumsleistungen Kostenbeitrag Gemeinden Fr.	Abzugeltende Zentrumsleistungen für die FiLa- Berechnung Fr.	
Berechnung	1	2	3 = [1 + 2]	4 = [(ZL / ∑3) * 3]	
Regement ZL	Art. 4, Abs. 3	Art. 4, Abs. 3	Art. 5, Abs. 1	Art. 5, Abs. 3	
Altdorf	0	0	0	0	
Andermatt	651	2'200	2'851	1'141	
Attinghausen	4'883	4'400	9'283	3'716	
Bauen	1'628	1'760	3'388	1'356	
Bürglen	8'904	19'800	28'704	11'489	
Erstfeld	6'521	17'600	24'121	9'655	
Flüelen	6'510	15'400	21'910	8'770	
Göschenen	1'302	1'760	3'062	1'226	
Gurtnellen	1'302	1'760	3'062	1'226	
Hospental	651	1'320	1'971	789	
Isenthal	651	1'760	2'411	965	
Realp	651	660	1'311	525	
Schattdorf	48'828	19'800	68'628	27'470	
Seedorf	11'393	11'000	22'393	8'964	
Seelisberg	651	1'100	1'751	701	
Silenen	1'628	4'400	6'028	2'413	
Sisikon	1'628	1'760	3'388	1'356	
Spiringen	1'628	1'760	3'388	1'356	
Unterschächen	1'628	2'200	3'828	1'532	
Wassen	1'628	1'760	3'388	1'356	
Übige	25'065	35'200	60'265	24'123	
	127'728	**147'400**	**275'128**	**110'128**	
			Standortvorteil m):	**Zentrumsleistung n):**	
			SFr. 165'000	**SFr. 110'128**	

Fr. 86'005 fliessen in die FiLa-Berechnung ein (exkl. Übrige)

Kontrolle Zentrumsleistungen Gemeinde Altdorf gemäss Art. 5, Abs. 2 ZLR:

Bevölkerung Gemeinde Altdorf gem. FiLa vom …		5500
Schwellenwert Art. 25 Abs 1 Buchstabe b) FiLaG (Standortvorteil)	pro Einwohner SFr. 30.00	**SFr. 165'000.00**
Wenn Schwellenbetrag < Total Zentrumsleisung, dann i.O., sonst keine Anerkennung auf Zentrumsleistung der Gemeinde		**i.O**

Achtung: Alle Daten und Zahlenbeispiele sind fiktiv!

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Objekt A Teil 1: Basisberechnung *)

	Referenz Anhang I	Bezeichnung:	Jahr 200w Fr.	Jahr 200x Fr.	Jahr 200y Fr.	Jahr 200z Fr.	Durchschnitt 200w-200z Fr.	Bemerkungen:
Artikel 3	a)	**Kosten der Verwaltungsrechnung**	158'000	160'000	175'000	154'000	**161'750**	(--> nur Kosten ohne Erträge!) (exkl. Abschreibungen und Zinsen gem. Gemeinderechnung)
	b)	**+ Einmalige Beiträge und Anschaffungskosten**	107'500	107'500	107'500	107'500	**107'500**	Anschaffungswert: 4.3 Mio. Nutzungsdauer: 40 Jahre
	c)	**+ Kapitalkosten**	64'500	64'500	64'500	64'500	**64'500**	%-Satz: 3.00% => 1.5%
	d)	**+ Nicht verrechnete Kostenanteile**	0	0	0	0	**0**	
	e)	**+ Kosten der Administration**	15'971	16'561	17'471	16'072	**16'519**	Jahr 200w: 10.11% von a) Jahr 200x: 10.35% von a) Jahr 200y: 9.98% von a) Jahr 200z: 10.44% von a) (Herleitung siehe Teil 2)
	f)	**+ Geleistete Anteile anderer Gemeinden** an das Objekt	20'000	17'000	14'000	11'000	**15'500**	Sofern in den Bruttokosten noch nicht enthalten
		Bürglen	*12'000*	*10'000*	*8'000*	*6'000*	*9'000*	
		Erstfeld	*8'000*	*7'000*	*6'000*	*5'000*	*6'500*	
	g)	**./. Einnahmen von Dritten**	-38'500	-41'500	-39'500	-41'500	**-40'250**	
	h)	**= Nettokosten**	327'471	324'061	338'971	311'572	**325'519**	Aufteilung pro Gemeinde auf seperaten Berechnungsblatt Teil 3
Artikel 4	i)	**./. Kostenanteil Standortgemeinde**					**-182'291**	Gem. Aufteilung pro Gemeinde auf seperaten Berechnungsblatt Teil 3
	j)	**./. Geleistete Anteile anderer Gemeinden** an das Objekt	-20'000	-17'000	-14'000	-11'000	**-15'500**	
		Bürglen	*-12'000*	*-10'000*	*-8'000*	*-6'000*	*-9'000*	
		Erstfeld	*-8'000*	*-7'000*	*-6'000*	*-5'000*	*-6'500*	
	k)	**= Total Zentrumsleistungen pro Objekt A**					**127'728**	

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom …

Achtung: Alle Daten und Zahlenbeispiele sind fiktiv!

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Objekt A Teil 2: Basisberechnung *)

	200w	200x	200y	200z
Herleitung Prozentsatz für Kosten der Administration e)	**10.11%**	**10.35%**	**9.98%**	**10.44%**
Total Kosten laufende Rechnung Fr.	31'500'000	32'000'000	33'000'000	30'000'000
./. interne Verrechnungen Fr.	-3'800'000	-3'500'000	-2'950'000	-3'650'000
= 100%-Basis für Allgemeine Verwaltung Fr.	27'700'000	28'500'000	30'050'000	26'350'000
Total Gruppe 0 "Behörden und Verwaltung" funktionale Gliederung Fr.	2'800'000	2'950'000	3'000'000	2'750'000

Kontrolle Zentrumsleistung Objekt A gemäss Artikel 4, Abs. 4 ZLR:

Bevölkerung Gemeinde Altdorf gem. FiLa vom …				5500
Schwellenwert Art. 25 Abs 1 Buchstabe a) FiLaG	pro Einwohner	SFr.	3.00	**SFr. 16'500**
Wenn Schwellenwert < Zentrumsleisung Objekt A, dann i.O., sonst wird das Objekt nicht anerkannt				i.O.

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom …

Achtung: Alle Daten und Zahlenbeispiele sind fiktiv!

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Objekt A Teil 3: Basisberechnung

	Verteilschlüssel Objekt A *) % (20zz)	Nettokosten gem. Verteil-schlüssel Objekt A Fr.	Kostenanteil Standort-gemeinde Objekt A Fr.	Geleistete Anteile anderer Gemeinden Objekt A Fr.	Zentrumsleistung Objekt A Kostenbeitrag Gemeinden Fr.
Berechnung	1	2	3	4 = [(ZL / ∑3) * 3]	5
Regement ZL	Art. 2, Abs. 3	Art. 4, Abs. 1	Art. 4, Abs. 2, Ziff. 1	Art. 4, Abs. 2, Ziff. 2	Art. 4, Abs. 3
Altdorf	56.0%	182'291	-182'291		0
Andermatt	0.2%	651			651
Attinghausen	1.5%	4'883			4'883
Bauen	0.5%	1'628			1'628
Bürglen	5.5%	17'904		-9'000	8'904
Erstfeld	4.0%	13'021		-6'500	6'521
Flüelen	2.0%	6'510			6'510
Göschenen	0.4%	1'302			1'302
Gurtnellen	0.4%	1'302			1'302
Hospental	0.2%	651			651
Isenthal	0.2%	651			651
Realp	0.2%	651			651
Schattdorf	15.0%	48'828			48'828
Seedorf	3.5%	11'393			11'393
Seelisberg	0.2%	651			651
Silenen	0.5%	1'628			1'628
Sisikon	0.5%	1'628			1'628
Spiringen	0.5%	1'628			1'628
Unterschächen	0.5%	1'628			1'628
Wassen	0.5%	1'628			1'628
Übige	7.7%	25'065			25'065
	100.0%	325'519	-182'291	-15'500	**127'728**
		Nettokosten h): SFr. 325'519			**ZL k): SFr. 127'728**

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom …

Achtung: Alle Daten und Zahlenbeispiele sind fiktiv!

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Objekt B Teil 1: Basisberechnung *)

	Referenz Anhang I	Bezeichnung:	Jahr 200w Fr.	Jahr 200x Fr.	Jahr 200y Fr.	Jahr 200z Fr.	Durchschnitt 200w-200z Fr.	Bemerkungen:
Artikel 3	a)	**Kosten der Verwaltungsrechnung**	180'000	180'000	180'000	180'000	**180'000**	(--> nur Kosten ohne Erträge!) (exkl. Abschreibungen und Zinsen gem. Gemeinderechnung)
	b)	**+ Einmalige Beiträge und Anschaffungskosten**	25'000	25'000	25'000	25'000	**25'000**	Anschaffungswert: 1.0 Mio. Nutzungsdauer: 40 Jahre
	c)	**+ Kapitalkosten**	15'000	15'000	15'000	15'000	**15'000**	%-Satz: 3.00% => 1.5%
	d)	**+ Nicht verrechnete Kostenanteile**	0	0	0	0	**0**	
	e)	**+ Kosten der Administration**	0	0	0	0	**0**	Nicht durch die Gemeinde verwaltet
	f)	**+ Geleistete Anteile anderer Gemeinden** an das Objekt	0	0	0	0	**0**	Sofern in den Bruttokosten noch nicht enthalten
	g)	**./. Einnahmen von Dritten**	0	0	0	0	**0**	
	h)	**= Nettokosten**	220'000	220'000	220'000	220'000	**220'000**	Aufteilung pro Gemeinde auf seperaten Berechnungsblatt Teil 3
Artikel 4	i)	**./. Kostenanteil Standortgemeinde**					**-72'600**	Gem. Aufteilung pro Gemeinde auf seperaten Berechnungsblatt Teil 3
	j)	**./. Geleistete Anteile anderer Gemeinden** an das Objekt	0	0	0	0	**0**	
	k)	**= Total Zentrumsleistungen pro Objekt B**					**147'400**	

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom …

Achtung: Alle Daten und Zahlenbeispele sind fiktiv!

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Objekt B Teil 2: Basisberechnung *)

Kontrolle Zentrumsleistung Objekt B gemäss Artikel 4, Abs. 4 ZLR:

Bevölkerung Gemeinde Altdorf gem. FiLa vom …				5500
Schwellenwert Art. 25 Abs 1 Buchstabe a) FiLaG	pro Einwohner	SFr.	3.00	**SFr. 16'500**
Wenn Schwellenwert < Zentrumsleisung Objekt A, dann i.O., sonst wird das Objekt nicht anerkannt				i.O.

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom …

Achtung: Alle Daten und Zahlenbeispele sind fiktiv!

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Objekt B Teil 3: Basisberechnung

	Verteilschlüssel Objekt B *) % (20yy)	Nettokosten gem. Verteil-schlüssel Objekt B Fr.	Kostenanteil Standort-gemeinde Objekt B Fr.	Geleistete Anteile anderer Gemeinden Objekt B Fr.	Zentrumsleistung Objekt B Kostenbeitrag Gemeinden Fr.
Berechnung	1	2	3	4 = [(ZL / ∑3) * 3]	5
Regement ZL	Art. 2, Abs. 3	Art. 4, Abs. 1	Art. 4, Abs. 2, Ziff. 1	Art. 4, Abs. 2, Ziff. 2	Art. 4, Abs. 3
Altdorf	33.0%	72'600	-72'600		0
Andermatt	1.0%	2'200			2'200
Attinghausen	2.0%	4'400			4'400
Bauen	0.8%	1'760			1'760
Bürglen	9.0%	19'800			19'800
Erstfeld	8.0%	17'600			17'600
Flüelen	7.0%	15'400			15'400
Göschenen	0.8%	1'760			1'760
Gurtnellen	0.8%	1'760			1'760
Hospental	0.6%	1'320			1'320
Isenthal	0.8%	1'760			1'760
Realp	0.3%	660			660
Schattdorf	9.0%	19'800			19'800
Seedorf	5.0%	11'000			11'000
Seelisberg	0.5%	1'100			1'100
Silenen	2.0%	4'400			4'400
Sisikon	0.8%	1'760			1'760
Spiringen	0.8%	1'760			1'760
Unterschächen	1.0%	2'200			2'200
Wassen	0.8%	1'760			1'760
Übige	16.0%	35'200			35'200
	100.0%	220'000	-72'600	0	**147'400**
		Nettokosten h):			**ZL k):**
		SFr. 220'000			**SFr. 147'400**

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom …

Achtung: Alle Daten und Zahlenbeispiele sind fiktiv!

AZA 6460 Altdorf